

***Mycena caliginosa*,**
eine neue Art der Sektion Fragilipedes, aus Bayern

R.A. MAAS GEESTERANUS
c/o Rijksherbarium, NL-2300 RA Leiden

M. ENDERLE
Am Wasser 22, D-89340 Leipheim-Riedheim

Eingegangen am 25. April 1994

Maas Geesteranus, R.A. & M. Enderle (1994) - *Mycena caliginosa*, a new species of section Fragilipedes, found in Bavaria. Z. Mykol. 60(2): 373 - 376.

Key Words: Basidiomycetes, Agaricales, *Mycena* section Fragilipedes; *Mycena caliginosa*, *M. niveipes*, *M. semivestipes*, *M. zephirus*.

Summary: *Mycena caliginosa* is described as a new member of section Fragilipedes and compared with related species, i.a. *Mycena niveipes*.

Zusammenfassung: *Mycena caliginosa* wird als neue Art der Sektion Fragilipedes beschrieben und mit ähnlichen Arten, u.a. *Mycena niveipes*, verglichen.

Einen in einer Stadt angelegten und aus einem Spitzahorn-Baum sowie holzigem Unterwuchs bestehenden Rabatt würde man zunächst nicht als Biotop für eine neue Helmlingsart betrachten und der Gedanke, gerade dort etwas Interessantes oder gar Unbeschriebenes zu finden, liegt wenig nahe. Deshalb war die Überraschung groß, in einem solchen urbanen Biotop eine neue *Mycena*-Art zu entdecken.

***Mycena caliginosa* Maas G. & Enderle, nov. spec. - Abb. 1 - 5**

Diagnosis latina: Basidiomata bina vel fasciculata. Pileus usque ad 25 mm latus, conicus vel campanulatus, umbonatus, subsulcatus, fortiter translucente striatus, glaber, nitens, subobscurus griseobrunneus, marginem versus pallide flavidogriseus. Caro odore chlorineo. Lamellae c. 23 stipitem attingentes, molles, adscendentes, usque ad 3(-4) mm latae, ventricosae, adnatae vel denticulo decurrentes, leves vel venosae, postea intervenosae, e pallide subflavidogriseis subflavidofulgineae, margine pallidae. Stipes -50 x -3 mm, cavus, fragilis, aequalis, cylindraceus, subcurvatus, pruinosis, deorsum glabrescens, pileo concolor, apice pallidior, infra fuscus, basi fibrillis albis dense praeditus.

Basidia 23-27 x 7 μm , clavata, 4-sporigera, fibulata, sterigmatibus 4,5-5,5 μm longis instructa. Sporae 7,3-9,0 x 4,6-5,4 μm , inaequilateraliter ellipsoideae, leves, amyloideae. Cheilocystidia 27-40 x 7-12,5 μm , subellipsoidea, subutiformia vel subclavata, fibulata, levia, apice obtusa vel compressa, basi angustiora. Pleurocystidia similia. Trama lamellarum

iodi ope brunneovinescens. Hyphae pileipellis 2,5-6,3 μm latae, fibulatae, leves, haud in materiam gelatinosam immersae. Hyphae stipitis corticales 2-3 μm latae, fibulatae, leves, haud in materiam gelatinosam immersae, cellulae terminales (caulocystidia) 30-55 x 4,5-8 μm , subclavatae, simplices vel furcatae vel subramosae.

Ad sarmenta vegetabilia.

Holotypus: Enderle 1993 (L; No. 993.342-084); isotypus: Herb. Enderle.

Etymologie: caliginosus = düster (bezieht sich auf die Hutfarbe).

Beschreibung: Fruchtkörper einzeln, zu zweien oder gesellig bis dicht büschelig. **Hut** bis zu 25 mm breit, kegelig bis glockenförmig, klein-buckelig, schwach gefurcht, bis fast zur Mitte stark durchscheinend gerieft, kahl, \pm glänzend, etwas düster gefärbt, graubräunlich, in der Mitte am dunkelsten, gegen den Rand heller, bis hell cremegrau. **Fleisch** dünn. **Geruch** stark chlorartig (an Luft in Schwimmbad erinnernd). **Lamellen** etwa 23 den Stiel erreichend, aufsteigend, bis 3(-4) mm breit, am Stiel angewachsen oder mit einem kurzen Zahn herablaufend, glatt bis aderig, am Grund aderig verbunden, jung hell graubeige, alt dunkler und rußig graubeige, mit hellerer Schneide. **Stiel** -50 x -3 mm, hohl, zerbrechlich, größtenteils gleichdick, zylindrisch, schwach gebogen, bereift, nach unten verkahlend, ähnlich wie der Hut gefärbt, zur Spitze etwas heller, weiter unten fast schwarzbraun, an der Basis weißstriegelig.

Mikroskopische Merkmale: Basidien 23-27 x 7 μm , keulig, 4-sporig, mit Schnalle und 4,5-5,5 μm langen Sterigmen. Sporen 7,3-9,0 x 4,6-5,4 μm , apfelkernförmig, glatt, amyloid. Cheilozystiden 27-40 x 7-12,5 μm , einen sterilen Lamellenrand bildend (Lamellenschneide homogen), circa ellipsoid, utriform oder keulenförmig, mit Schnalle, glatt, apikal abgerundet oder mit einem Noppen, an der Basis verschmälert. Pleurozystiden den Cheilozystiden ähnlich. Lamellentrama in Melzers Reagens bräunlich-weinrot. Hyphen der Pileipellis 2,5-6,3 μm breit, mit Schnallen, glatt, nicht in einer gelatinösen Masse eingebettet. Hyphen der Stielrinde 2-3 μm breit, mit Schnallen, glatt, nicht in einer gelatinösen Masse eingebettet,

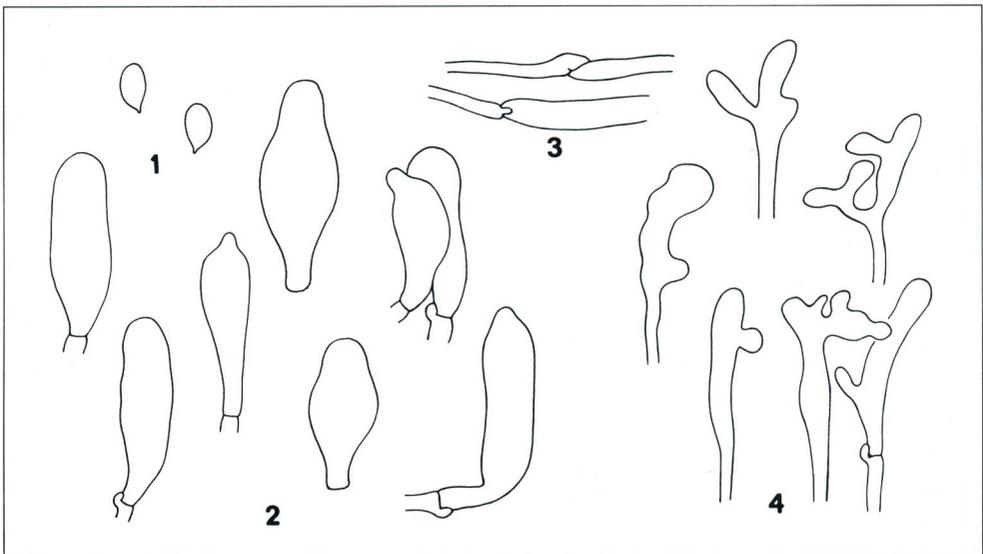


Abb. 1 - 4: *Mycena caliginosa* (Holotypus). 1 - Sporen. 2 - Cheilozystiden. 3 - Hyphen der Pileipellis. 4 - Caulozystiden (alle Abb. x 700).



Abb. 5: *Mycena caliginosa* (Dia: M. Enderle)

die Endzellen der Hyphen (Caulozystiden) $30\text{-}55 \times 4,5\text{-}8 \mu\text{m}$, mehr oder weniger deutlich keulenförmig, einfach oder gabelig oder leicht verästelt.

Habitat: unter *Acer pseudoplatanoides* mit holzigem Unterwuchs zwischen Holzhäckseln und Humus in einer Stadt (Leipheim/Bayern) wachsend.

Holotypus: "Fungi germanici, *Mycena caliginosa* Maas G. & Enderle, 11. Oktober 1993, Bayern, D-89340 Leipheim, MTB 7527, in Rabatt im Zentrum der Wendepalte der Albrecht-Dürer-Str., leg. M. Enderle" (L; No. 993.342-084); Isotypus: Herbar M. Enderle.

Bemerkungen: Die oben beschriebene, neue Art gehört in die Sektion *Fragilipedes* und zwar in die kleine Gruppe, die charakterisiert ist durch 1) glatte Hyphen der Pileipellis, die 2) nicht in einer gelatinösen Masse eingebettet sind und 3) Präsenz von Pleurozystiden. Aufgrund der Sporenbreite unter $6 \mu\text{m}$, könnte man im Schlüssel zur obigen Sektion (MAAS GEESTERANUS, 1988: 216) an *M. semivestipes* (Peck) A.H. Smith oder *M. zephirus* (Fr.:Fr.) Kummer denken. Die erstgenannte Art hat jedoch einen knorpeligen Stiel und wesentlich schmalere Sporen ($3,5\text{-}4 \mu\text{m}$), während die Hyphen des Stiels nicht völlig glatt sind. Von *Mycena zephirus* unterscheidet sich *M. caliginosa* durch kürzere, nicht-zylindrische Sporen und völlig anders gestaltete Caulozystiden.

Obwohl man *M. caliginosa* aufgrund ihrer Merkmale im Schlüssel neben die zwei genannten Arten stellen muß, ist sie wegen anderer Charakteristika sicher nicht nahe verwandt. Am ehesten könnte man *M. caliginosa* in die Verwandtschaft von *M. niveipes* (Murrill) Murrill stellen, die sich jedoch durch eine etwas größere Zahl von durchlaufenden Lamellen (25-30), deutlich größere Sporen ($8,8\text{-}11,2 \times 6,1\text{-}6,7 \mu\text{m}$) und längere Cheilozystiden ($40\text{-}110 \mu\text{m}$) leicht unterscheiden läßt (Foto siehe u.a. bei ENDERLE & LAUX 1980: 29).

Literatur:

ENDERLE, M. & H.E. LAUX (1980) - Pilze auf Holz. Kosmos-Bestimmungsführer. Stuttgart.

MAAS GEESTERANUS, R.A. (1988) - Conspectus of the Mycenae of the Northern Hemisphere - 9. Section Fragilipedes, species A - G. Proc. K. Ned. Akad. Wet. (Ser. C) 91: 43-83.



Deutsche Gesellschaft für Mykologie e.V.
German Mycological Society

Dieses Werk stammt aus einer Publikation der DGfM.

www.dgfm-ev.de

Über [Zobodat](#) werden Artikel aus den Heften der pilzkundlichen Fachgesellschaft kostenfrei als PDF-Dateien zugänglich gemacht:

- **Zeitschrift für Mykologie**
Mykologische Fachartikel (2× jährlich)
- **Zeitschrift für Pilzkunde**
(Name der Hefreihe bis 1977)
- **DGfM-Mitteilungen**
Neues aus dem Vereinsleben (2× jährlich)
- **Beihefte der Zeitschrift für Mykologie**
Artikel zu Themenschwerpunkten (unregelmäßig)

Dieses Werk steht unter der [Creative Commons Namensnennung - Keine Bearbeitungen 4.0 International Lizenz](#) (CC BY-ND 4.0).



- **Teilen:** Sie dürfen das Werk bzw. den Inhalt vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen, sogar kommerziell.
- **Namensnennung:** Sie müssen die Namen der Autor/innen bzw. Rechteinhaber/innen in der von ihnen festgelegten Weise nennen.
- **Keine Bearbeitungen:** Das Werk bzw. dieser Inhalt darf nicht bearbeitet, abgewandelt oder in anderer Weise verändert werden.

Es gelten die [vollständigen Lizenzbedingungen](#), wovon eine [offizielle deutsche Übersetzung](#) existiert. Freigebiger lizenzierte Teile eines Werks (z.B. CC BY-SA) bleiben hiervon unberührt.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Zeitschrift für Mykologie - Journal of the German Mycological Society](#)

Jahr/Year: 1994

Band/Volume: [60_1994](#)

Autor(en)/Author(s): Maas Geesteranus Rudolf Arnold, Enderle Manfred

Artikel/Article: [Mycena caliginosa, eine neue Art der Sektion Fragilipedes, aus Bayern 373-376](#)